
Inhalt

Vorwort	1
 I Ästhetik und Soziologie der Moderne	
1 Anfänge der Soziologie in Deutschland (1871–1918)	7
2 Die ‚Moderne‘ um 1900. Zur Physiognomie einer Epoche	35
3 Soziologie und Zeitdiagnose. Oder: Die Moderne im Selbstbezug	57
4 Die Selbstunterscheidungen der Moderne	81
 II Georg Simmels Theorie der Moderne	
1 Das Verstehen des Verstehens. Georg Simmels Stellung innerhalb der Tradition der ‚verstehenden‘ Soziologie	109
2 Simmels soziologische Ästhetik	131
3 Zur Logik der Weltbildanalyse in Georg Simmels <i>Philosophie des Geldes</i>	151
4 Die Zeitlosigkeit der Moderne	165

v

III Franz Oppenheimers Bedeutung für die moderne Soziologie

- 1 Ein vergessener soziologischer Klassiker.
Zum 150. Geburtstag von Franz Oppenheimer (1864–1943) 179
- 2 Oppenheimer und der erste Lehrstuhl für Soziologie
an der Goethe-Universität Frankfurt 193
- 3 Oppenheimers „System der Soziologie“ (1922–1935).
Eine werkgeschichtliche Betrachtung 211

IV Max Webers Beitrag zur modernen Soziologie

- 1 Als Soziologie noch eine Möglichkeit war.
Anmerkungen zu zwei jüngst erschienenen
Max-Weber-Biographien 243
- 2 Max Webers *Protestantische Ethik*
in werkgeschichtlicher Betrachtung.
Eine Erwiderung auf die ‚Steinert-These‘ 261
- 3 Die Bedeutung der Kategorie des ‚Einverständnisses‘
in Max Webers Wissenschaftslehre.
Ein (fast) vergessenes Kapitel innerhalb
seiner Rezeption des Werkes von Ferdinand Tönnies 279
- 4 Max Webers ‚Soziologie‘ – Eine werkgeschichtliche Betrachtung . . . 303
- 5 Die Entzauberung des Charismas.
Zur Edition von *Wirtschaft und Gesellschaft*
in der Max-Weber-Gesamtausgabe 319

V Die ‚Soziologie‘ der Kritischen Theorie

- 1 Die Rezeption des Werkes von Max Weber
in der Kritischen Theorie 345

2	Die Stellung der ‚Frankfurter Schule‘ im deutschen Positivismus-Streit	375
3	Theodor W. Adornos ‚Theorie der Gesellschaft‘: Ein nicht eingelöstes Versprechen der Frankfurter Schule der Soziologie	393
	Drucknachweise	413